



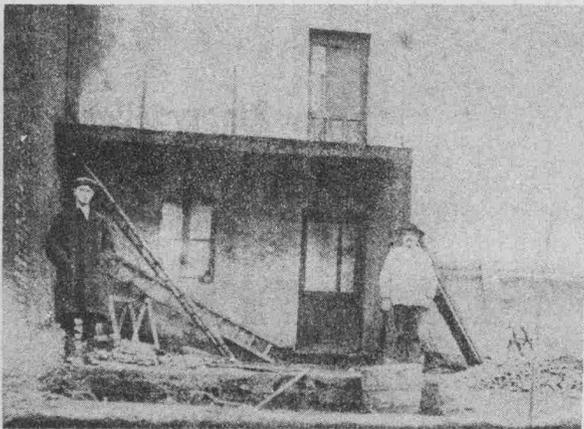
Nicolas Pesch, Gründer der Escher Musikschule, langjähriger Präsident des Volksbildungsvereins, dessen Freunde ihm kürzlich eine herzliche Abschiedsfeier bereiteten.

Photo Fey Frères, Esch-Aiz.



Eine internationale gewerkschaftliche Wanderungskonferenz zum Zweck der Regelung des Grenzverkehrs hat am 5. Februar in Luxemburg stattgefunden. — Von rechts nach links: Hub. Clément (Lux.); Van Maldère (Belg.); Azimonto (Ital.); Lily Becker (Lux.); Brown (Amsterdam); Dubreuil (Franz.); Bondas, Schintgen (Lux.); Caporalli (ital.); P. Krier, Weirich, D. Moes (lux.).

Photo Illustr. lux.

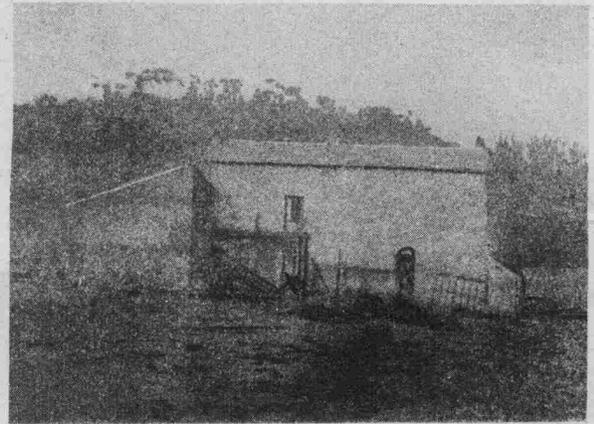


Zur Mordaffäre in Pétingen.

Der 64 Jahre alte, im Niederkornweg isoliert wohnende Schuster Franz Fonck wurde am 30. Januar mit zertrümmertem Schädel in seiner Wohnung aufgefunden. Der Mörder war durch die Stalltüre (0) an der Hinterfront des Hauses eingedrungen. Das Opfer schleppte



Fr. Fonck, das Opfer des Petinger Mordes



sich bis zu der mit X bezeichneten Stelle, wo es aufgefunden wurde. Der Mörder muss mit grosser Brutalität vorgegangen sein, da Decke und Wände mit Blut bespritzt waren. Der Täter liess seine blutdurchtränkten Kleider und Schuhe am Tatort zurück und suchte in den Kleidern seines Opfers das Weite.

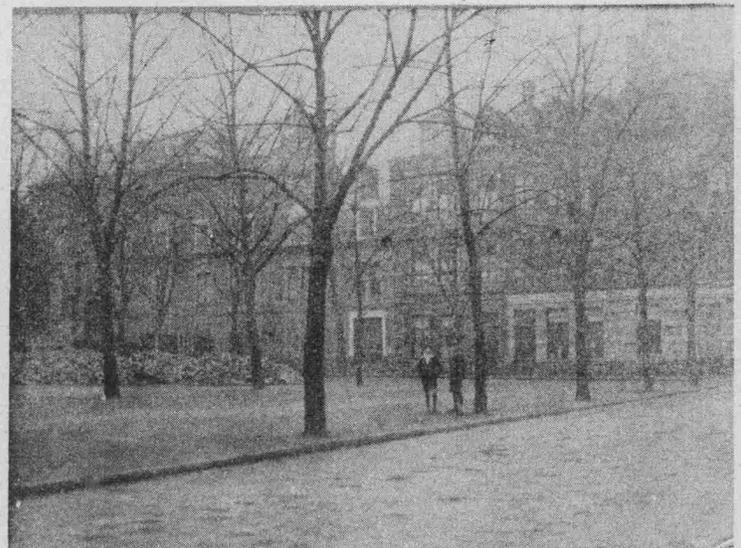
Photo Eug. Heyart



Luxemburg — einst und jetzt.

Die älteren Stadtluxemburger erinnern sich noch der Militärbäckerei, (der sog. Kommissbäckerei), die sich zur Zeit der Bundesfestung auf dem Theaterplatz erhob. Ursprünglich befand sich die Militär-

Collection Veloce-Club, Luxembourg



bäckerei im Pfaffenthal. Das alte, bauffällige Gebäude wurde nach dem Abzug der preussischen Garnisonstruppen abgetragen. Unser Bild rechts zeigt den Theaterplatz in seinem heutigen Aussehen.

Photo Illustr. lux.